Bienenwirtschaft (Lehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Die Berufsausbildung in Bienenwirtschaft bildet die Basis für den Beruf Imker*in.

Bienenwirtschafter*innen oder Imker*innen züchten und betreuen Bienenvölker zur Honig- und Wachsgewinnung. Die wichtigsten Erzeugnisse sind Honigprodukte, Bienenwachs, Blütenpollen, Propolis (Bienenkittharz) oder Gelee Royal (Futtersaft für Bienenköniginnen). Sie züchten Bienenvölker für den Eigenbedarf oder Verkauf, erzeugen aber auch transportable Bienenkörbe und Wagenrahmen. Die verschiedenen Tätigkeiten der Imker*innen richten sich stark nach der jeweiligen Jahreszeit. Imker*innen arbeiten häufig in landwirtschaftlichen Familienbetrieben mit angeschlossener Imkerei, sie stehen in Kontakt mit Berufskolleg*innen, Lieferant*innen und Kund*innen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Bienenstöcke und Wabenrahmen anfertigen, warten und reinigen
- Bienenvölker züchten und betreuen
- Pflegemaßnahmen (Zufüttern von Pollen und Zusatzstoffen) und Maßnahmen zur Krankheits- und Virenbekämpfung (Einsatz von Medikamenten, Begasen der Bienenstöcke mit bestimmten Chemikalien) durchführen
- Waben aus den Bienenkästen entnehmen und in Honigschleudern zur Honiggewinnung ausschleudern
- Leerwaben in die Bienenstöcke einsetzen
- Honig in Gläser abfüllen, verschiedene Honigprodukte herstellen, z. B. durch Zusetzen von Früchten, Nüssen, Aromastoffen
- Wachsprodukte aus dem Honigwachs der Waben fertigen (z. B. Kerzen, Dekorstücke)
- Propolis und Gelee Royal, Cremes und Salben herstellen
- Imkereiprodukte verkaufen

Anforderungen

- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung
- Wetterfest

- handwerkliche Geschicklichkeit
- kaufmännisches Verständnis
- mit Tieren umgehen können

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- gute Beobachtungsgabe
- Selbstmotivation
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- systematische Arbeitsweise

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft